

Deutsch

FMS 2 (A)

Name

Gruppennummer

Vorname

Punktzahl

Note

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Punkte									

10	11	12	13	14	15	16	17	18

- Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen. Die Schreibaufgabe zählt bei der Bewertung doppelt so viel wie die Sprachprüfung.

Teil A: Sprachprüfung

Zeit: 40 Minuten

Teil B: Schreibaufgabe

Zeit: 60 Minuten

- Du musst zuerst die Sprachprüfung lösen. Nach 40 Minuten wird sie von der Aufsichtsperson eingezogen.
- Die Themen sowie genaue Anweisungen für die Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.

Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung (A)

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

Lies den folgenden Text und löse die dazugehörigen Aufgaben 1- 6.

Ein weisser Zauberer

5 Pierre Savorgnan de Brazza (1852-1905) konnte es kaum erwarten. Der in Italien geborene Franzose brannte darauf, seinen eigenen Beitrag zur Erforschung Afrikas zu leisten. „Während der Überfahrt flog mein unbändiges Sinnen auf Abenteuer dem Schiff stets voraus“, schrieb er später über den Beginn seiner Reise, die ihn nach Gabun führen sollte. „Die weissen Flecken auf den Landkarten zogen mich umso magischer an, als ich bemerkte, dass sie fast bis an die Küsten heranreichten.“
Um ein paar dieser weissen Flecken zu erkunden, wollte Brazza den 1200 Kilometer langen Fluss Ogoué hinauffahren, der in Gabun in den Atlantik mündet.

10 Pierre Savorgnan de Brazza entstammte einem alten italienischen Adelsgeschlecht. Die französische Staatsbürgerschaft wurde ihm allerdings bereits im Alter von 16 Jahren verliehen. In französischem Dienst machte er dann als Entdecker und Forscher von sich reden.

15 1875 brach Brazza in Lambaréné¹ auf, wo Albert Schweitzer später sein weltberühmtes Krankenhaus errichten sollte. Das Gepäck wurde auf vier lange schmale Einbäume verladen, die von einer afrikanischen Mannschaft mit Stangen und Paddeln den Fluss hinaufmanövriert wurden.

20 Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was ihm mit Redetalent und diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert studierte der Franzose lokale Bräuche, berichtete umgekehrt aber auch von seiner Heimat. Und manchmal gab er Zauberkunststücke zum Besten: „Ich gebe regelrechte Vorstellungen in Taschenspielererei und Feuerwerkskunst und führe elektrische Schläge vor, lasse Kleinigkeiten in die Luft fliegen und zünde Magnesiumsblitze.“ Das alles machte offenbar einigen Eindruck, im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen musste Brazza
25 auf seiner Reise zunächst nicht zu den Waffen greifen. Allerdings stellte sich ihm ein anderes Problem in Form von Wasserfällen in den Weg, weiter flussaufwärts konnten die Boote nicht fahren.

30 Einheimische Führer brachten die Reisenden daraufhin zu einem anderen Fluss namens Alima. Brazza liess neue Einbäume bauen und setzte die Fahrt auf diesem Nebenfluss des Kongo fort. Doch das unruhige Wasser und die nun deutlich feindseligere Bevölkerung zwangen ihn zur Umkehr. Er reiste nach Frankreich zurück und wurde dort mit Ehrungen überschüttet.

35 Im Dezember 1879 brach er dann zu einer weiteren Reise nach Gabun auf. Diesmal sollte er den Kongo-Ambitionen des belgischen Königs Leopold II. etwas entgegensetzen und an den Ufern des Stroms französische Präsenz zeigen. Dazu schloss Brazza einen Vertrag mit einem lokalen Herrscher. Der auf bessere Handelsmöglichkeiten und Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten hoffende König der Bateke stellte darin sein Land unter die Herrschaft der Franzosen. So kam es, dass Henry Morton Stanley auf Widerstand
40 stiess, als er 1882 nach dem linken auch das rechte Ufer des Kongo für Belgien in Besitz nehmen wollte. Die lokalen Anhänger der Franzosen verkauften Stanleys Männern keinen Proviant, sodass dieser sich wieder zurückziehen musste.

¹ Stadt in Gabun

Von da an waren die Interessensgebiete abgesteckt: Am linken Ufer herrschten die Belgier, am rechten die Franzosen.

- 45 Der Stützpunkt, den die afrikanischen Anhänger der Franzosen gegen die Belgier behauptet hatten, wurde auf den Namen „Brazzaville“ getauft. Heute hat Brazzaville mehr als eine Million Einwohner und ist die Hauptstadt der Republik Kongo. Genau gegenüber am anderen Ufer des Kongo liegt Kinshasa mit seinen mehr als sieben Millionen Einwohnern. Diese Stadt wurde von Henry Morton Stanley als Handelsposten für die Belgier gegründet und ist heute die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo.

1 Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder gibt der Text darüber keinen Hinweis? Kreuze an.

richtig falsch kein Hinweis
im Text

- Brazza war in Afrika auf verschiedenen Flüssen unterwegs.
- Brazza interessierte sich dafür, wie die afrikanischen Stämme leben.
- Brazza hatte seine Zauberkunststücke in Italien gelernt.
- Die Afrikaner fühlten sich durch Brazzas Zaubertricks provoziert.
- Die zweite Reise nach Afrika unternahm Brazza im Auftrag von König Leopold II.

	5
--	----------

2 Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

- a) Mit welchem Ziel reiste Brazza bei seiner ersten Reise nach Afrika?

- b) Mit welchem Ziel reiste Brazza bei seiner zweiten Reise nach Afrika?

- c) Z. 5: Was ist gemeint mit den „weissen Flecken auf den Landkarten“?

- d) Wieso kam Brazza auf dem Fluss Ogoué nicht an sein Ziel?

	4
--	----------

6 Wortschatz / Wortbedeutung

Ersetze in den folgenden Sätzen die unterstrichenen Wörter durch andere, bedeutungsgleiche Ausdrücke (Synonyme).

Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was ihm mit Redetalent und diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert studierte der Franzose lokale Bräuche. (Z. 17-19)

- brenzlige: _____
- zu entschärfen: _____
- Geschick: _____
- Bräuche: _____

	4
--	----------

7 Wortfamilien

Notiere ein Nomen oder ein Verb der gleichen Wortfamilie mit möglichst ähnlicher Bedeutung.

(Bilde die Nomen nicht, indem du lediglich den bestimmten Artikel vor das Verb setzt.)

	<u>Verb</u>	<u>Nomen</u>
Beispiel:	<i>schneien</i>	<i>Schnee (das Schneien)</i>
	brennen	_____
	greifen	_____
	zwingen	_____
	_____	Ehrung
	_____	Dienst

	5
--	----------

8 Redewendungen

Ergänze die folgenden Redewendungen. In allen kommt ein Nahrungsmittel (im Singular oder im Plural) vor.

- a) ein Problem lösen, das man selber verursacht hat:
die _____ auslöffeln müssen
- b) sich ungefragt einmischen, ungefragt seine Meinung äussern:
seinen _____ dazugeben
- c) eine schwierige Aufgabe zu lösen haben:
eine harte _____ zu knacken haben
- d) etwas Offensichtliches übersehen, nicht bemerken:
_____ auf den Augen haben

	4
--	---

9 Wortarten

Bestimme die Wortarten der im Text unterstrichenen Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was (1) ihm mit Redetalent und (2) diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert (3) studierte der Franzose lokale Bräuche, berichtete umgekehrt aber auch von seiner Heimat. Und manchmal gab er Zauberkunststücke zum Besten. Das (4) alles machte offenbar einigen Eindruck, im Gegensatz zu vielen (5) seiner Kollegen musste Brazza auf seiner Reise zunächst nicht zu (6) den Waffen greifen.

was (1) _____ und (2) _____
 interessiert (3) _____ das (4) _____
 vielen (5) _____ zu (6) _____

	6
--	---

10 Ergänze den folgenden Text mit passenden Präpositionen.

Brazza war _____ tapferen Männern unterwegs. Als sie _____ der Flussmündung des Ogoué ankamen, wussten sie, dass sie noch eine 1200 Kilometer lange Flussreise _____ sich hatten. Unterwegs wurden einige krank und Brazza hatte viele brenzlige Situationen zu entschärfen. Oft wurde er _____ einheimischen Stämmen aufgehalten, _____ denen er zuvor noch nie gehört hatte.

	5
--	---

11 Notiere die Personalformen, die in der folgenden Textstelle vorkommen, auf der Linie darunter.

Brazza und seine Leute lassen neue Einbäume bauen, da sie weiter ins unbekannte Land vordringen wollen. Bei brenzligen Situationen mit den Einheimischen müssen Brazza und seine Leute noch nicht zu den Waffen greifen. Mit kluger Taktik versuchen sie die Einheimischen für sich zu gewinnen.

	4
--	---

12 Zeitformen 1:

Bilde mit den folgenden verbalen Wortketten korrekte mehrteilige (zusammengesetzte) Sätze. Verwende die notierten Subjekte und Konjunktionen. Hinweis: Es ereignete sich alles in der Vergangenheit.

- a) seine Zaubertricks präsentieren (Brazza) – ihm gebannt zuschauen (die Einheimischen)

Während Brazza seine Zaubertricks _____

- b) die Vorführung beenden (Brazza) - von den Einheimischen gefeiert werden (er)

Nachdem Brazza die Vorführung _____

	4
--	---

13 Zeitformen 2

Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

a) Die Männer überqueren den Fluss.

_____ Plusquamperfekt

b) Das Gepäck wurde auf Einbäume verladen.

_____ Futur 1

c) Brazza wird nach Afrika reisen.

_____ Perfekt

d) Wohin wird er das Boot manövrieren?

_____ Präsens

	4
--	---

14 Aktiv – Passiv

Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv (A) oder Passiv (P) sind.

a) Brazza wird den Einheimischen mit Respekt begegnen.

b) Wenn möglich werden Verträge abgeschlossen werden.

c) Die Belgier wurden durch das Handeln der Franzosen überrascht.

d) Brazza wurde ein sehr bekannter und reicher Mann.

	4
--	---

15 Konjugation der Verben: Setze die folgenden Verben in die gewünschte Form.

Infinitiv	Präsens, 2. Person Singular	Präteritum, 3. Person Singular
treffen		
schlafen		
ziehen		

	3
--	---

16 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Der auf bessere Handelsmöglichkeiten und Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten hoffende König der Bateke stellte darin sein Land unter die Herrschaft der Franzosen.

	2
--	---

17 Satzglieder: Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

a) Die lokalen Anhänger der Franzosen verkauften Stanleys Männern keinen Proviant.

b) Diesmal sollte er an den Ufern des Stroms französische Präsenz zeigen.

c) Um ein paar dieser weissen Flecken zu erkunden, wollte Brazza den Fluss hinauffahren.

d) Offenbar löste das alles grosses Erstaunen bei den Einheimischen aus.

	4
--	---

18 Setze die Ausdrücke in Klammer in den richtigen Fall.

a) Jenseits _____ (der grosse Fluss) war das Hoheitsgebiet der Belgier.

b) Stanley stiess auf _____ (hartnäckiger Widerstand).

c) Gegenüber Brazza, _____ (der weisse Franzose), hatten die Einheimischen grossen Respekt.

	3
--	---

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	73
--	----

Teil 2: Schreibaufgabe / A

- ☺ **Beschrifte dein Textblatt mit Namen, Vornamen und Gruppennummer.**
- ☺ Notiere zuoberst auf dem Blatt die Nummer und das Thema.
- ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
- ☺ Gib deinem Text einen eigenen, passenden Titel!
- ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
- ☺ Gestalte ihn so, dass man als Leser/Leserin deinen Überlegungen gut folgen kann.
- ☺ Achte darauf, dass dein Text einen guten Fluss hat und ein stimmiges Ganzes bildet.
- ☺ Drücke dich sprachlich möglichst präzise, anschaulich und korrekt aus.

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

Thema 1: Reisen

Die Reisen, die Brazza vor über 100 Jahren nach Afrika unternahm, waren sehr abenteuerlich. Heute ist es wesentlich einfacher, zu reisen.

Warum haben wir überhaupt das Bedürfnis, zu reisen? Was bringt es uns?

Welche negativen Seiten können Reisen mit sich bringen?

Gehe auf diese Fragestellungen ein und lege dar, wie du persönlich zum Reisen stehst.

Thema 2: heikle Situation

Brazza musste auf seinen Reisen brenzlige Situationen mit Einheimischen entschärfen.

Hast du auch schon einmal eine brenzlige, heikle, gefährliche Situation gemeistert? Erzähle davon! Wie bist du in diese Situation geraten? Was ist passiert? Ist es (dir) gelungen, die Situation zu entschärfen? Wie resp. warum nicht?

Thema 3: Ehrung

Brazza wird nach seiner Rückkehr nach Frankreich mit Ehrungen überschüttet.

Welchen Menschen würdest du gerne ehren?

Erzähle von dieser Person, und zwar so, dass man ein genaues Bild von ihr bekommt und erfährt, wofür sie die Ehrung verdient.

Gehe in deinem Text auch darauf ein, was es bedeutet, wenn jemand eine Ehrung bekommt.

Thema 4: eigene Geschichte

Stell dir vor, du gelangst in eine Region, über die man noch nichts weiss.

Wie sieht es dort aus? Bist du alleine unterwegs? Was erlebst und entdeckst du?

Erfinde eine spannende, stimmige und gut nachvollziehbare Geschichte.